

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2011

Ort : Gerätehaus Fw Döbern
Datum : 08.12.2011
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 23:00 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Ausführungen Herr Jörg Schmidt G.B.S
Herr Gerd Jähnichen MSA Auer zur neuen Auertechnik
KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. KfV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges/Erinnerungen/Termine
Kam. Fischer, Bericht zur Auszeichnung Sail of Papenburg

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 12. Arbeitsberatung 2011, er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2011.

Kam. Nennewitz erhält nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag.

Kamerad Reinhard Geißler; BF CB wird offiziell aus der Beratungsrunde in den Ruhestand verabschiedet. Der KBM übergibt ihm zur Erinnerung ein Buchpräsent mit persönlicher Widmung und den Unterschriften der langjährigen Weggefährten.

Zu 2.

Die Übung „Luftfahrzeugunglück“, am 05.11.2011 ist gut verlaufen. Allen beteiligten Kräften der Vorbereiter und Durchführung wird gedankt. Es wurden viele Erkenntnisse zur Optimierung des Zusammenwirkens bei einem MANV gewonnen. Ein erster Austausch erfolgte am 24.11.2011. Das Thema steht zur Februarberatung im Mittelpunkt. Zu dieser Beratung werden auch die LNA, ORGEL, Führungskräfte im KatS (einschließlich Kreisaukunftsbüro) sowie die Leiterin der Polizeiinspektion eingeladen.

Der Landrat war von der 18. Auszeichnungsveranstaltung begeistert. Allen Verantwortlichen soll ein Dank ausgesprochen werden. Die Teilnahme von 7 Amtsdirektoren bzw. Bürgermeistern wird im Zusammenhang mit der Würdigung des Ehrenamtes sehr positiv bewertet. Alle Ausgezeichneten werden in der Januarausgabe des SPN 2000 veröffentlicht.

Von den Bürgermeistern und Amtsdirektoren wurde das Strategiepapier Digitalfunk angenommen. Die Antworten des MI werden in den Entwurf eingearbeitet.

Eine einheitliche Umstellung des Fahrzeugfunks soll erfolgen. Die Sicherstellung der Finanzierung wird als große Herausforderung angesehen.

In der Beratung beim Landrat wurde auch das Thema „Gesamtführung“ angesprochen. Bei größeren Schadenslagen kann die operative, taktische Leitung nicht auch die Gesamtführung übernehmen. Mitarbeiter der Verwaltungen müssen dafür qualifiziert werden. Bis 31.12.2011 soll eine Aufstellung der in HiOs ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter (einschließlich KiTa, Eigenbetriebe ...) zugesandt werden.

Kam. Brudek berichtete über den Sachstand zur Einrichtung eines „Briefkasten“ im Alarmportal. Ohne personenbezogene Angaben und ohne Inhalte der Lagemeldungen wird ein örtlich abrufbarer Einsatzbericht ins Portal eingestellt. Alarmfaxe werden nicht an die Verwaltungen versandt. **Hinweis:** Für eine sofortige Information zum Einsatzgeschehen sollten die Verwaltungen einen Alarmrufempfänger vorhalten.

In Auswertung einer Sitzung des Leitstellenbeirates führte der KBM aus, dass die Regionalleitstelle die Alarmversendung von gegenwärtig 512 Bit/Sek auf 1.024 Bit/Sek steigern will. Dazu müssen die digitalen Alarmrufempfänger (DME) und Sirenensteuergeräte programmiert werden. Die Wehrführer sollen bis zur Januarberatung 2012 eine Aufstellung zur Anzahl der DME 300 und 500 sowie den Sirenensteuergeräten übergeben.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2011

Im Leitstellenbeirat wurden ferner Möglichkeiten einer Stellungnahme zum Entwurf eines einheitlichen Einsatzstichwortkataloges besprochen.

Mit Umsetzung der Leitstellenredundanz zum Jahr 2013 soll es im Land Brandenburg einen einheitlichen Stichwortkatalog geben. Ein erster Entwurf wurde den Leitern der BF sowie den KBM am 10.11.2011 durch die Firma RINKE vorgestellt. Für den Bereich der Leitstelle Lausitz wurde er im Vorfeld bereits am 07.11.2011 besprochen. Nicht alle im Entwurf aufgelisteten Stichworte werden befürwortet.

In der AG Brandschutz der Leitstelle Lausitz soll er auf der Beratung im Januar besprochen werden. Das Ergebnis wird mit den örtlichen Aufgabenträgern besprochen. Es muss ein örtlich tragfähiges Modell als Alarmierungsgrundlage erstellt werden.

Zu 3.

Entsprechend den mit den Ordnungsamtsleitern abgestimmten Verfahrensweisen zur Organisation der Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik (Nur noch bis zum Jahr 2016 müssen die Gerätehersteller Ersatzteile für Geräte der Reihe BD 96 vorhalten.) erläuterten Herr Schmidt und Herr Jähnichen Möglichkeiten zur Konfiguration der Technik MSA Auer.

Herr Schmidt erläuterte die Möglichkeiten der Geräte Konfiguration z.B.:

- Längeneinstellung der Trageplatte des Grundgerätes,
- Auswahl der Bebänderung (einschließlich Flaschenhalterung und schwenkbarem Hüftgurt),
- Ausrüstung mit einem Flaschenschnellanschluss „alpha CLICK“,
- Atemschutzüberwachung „alpha Personal Network“,
- Einschlauchsystem (Hoch- und Niederdruckschlauch sind in einem Schlauch) sowie
- Lungenautomaten mit integriertem Manometer und Zweitanschluss.

MSA Auer hat zur Verbesserung der örtlichen Planungen unter www.msa-scba.com die Möglichkeit einer 3D Konfiguration eingerichtet. Den Teilen sind die Bestellnummern zugeordnet.

Herr Schmidt und Herr Jähnichen übergaben zur Verbesserung der Aufenthaltsbedingungen im ABK einen Kickertisch und spendierte den Teilnehmern eine Runde aus der „Schatztruhe KBM“.

Zur Vorbereitung der Ersatzbeschaffung wird das SG BKS aus Vertretern der örtlichen „Aueranwender“ und Kreisausbildern Atemschutz ein Team zur Erstellung kreislicher Anwendungsmuster bilden. Aus dem Amt Döbern-Land wird Kam. Mudra mitarbeiten. Interessenten können sich beim SG BKS melden. Verantwortlich ist Herr Buder. Über ihn ist auch die von Herrn Schmidt verwendete Power Point erhältlich.

Herr Berger und Herr Kroll sind umgezogen. Herr Berger ist im Zimmer B 1.35 und Herr Kroll im Zimmer B 1.37. Rufnummern und Mailadressen wurden nicht verändert.

Mit Anschreiben des Landrates wurden die Lehrgänge an der LSTE für das Schuljahr 2012 den Bürgermeistern und Amtsdirektoren zugeleitet. Dort wo bekannt, wurde bereits eine namentliche Zuordnung vorgenommen (siehe ausgegebene Unterlagen). Im Bereich der Führungslehrgänge F III bis F VI kann der Bedarf nicht vollständig abgedeckt werden.

Die LSTE hat das Brandübungshaus und die umgebauten Lehrkabinette im Lehrgebäude 1 am 29.11.2011 eingeweiht. Nutzung des Brandübungshauses soll ab II Quartal 2012 erfolgen.

Am 08.11.2011 gab es in Ludwigsfelde eine Zusammenkunft zur Bildung einer „AG Kreisausbildung“. Die AG wird von Herrn Fechner (LSTE) geleitet werden.

Ziel der AG ist die Erstellung eines Leitfadens einer Empfehlung zur Organisation und Durchführung von Kreisausbildungen, zur Ausstattung von Lehrräumen bzw. Übungsflächen. Es sollen aber auch Ausbildungshilfen (Lehrunterlagen) erstellt und aktuell gepflegt werden. Zur Erfüllung der einzelnen Aufgaben wurden Unterarbeitsgruppen (UAG) für die einzelnen Fachrichtungen der Kreisausbildung sowie für den Bereich Kreisausbildungsmanagement und Ausstattung gebildet. Der LK SPN soll die UAG Tm/Tf leiten. Eine Mitarbeit in der UAG Kreisausbildungsmanagement und Ausstattung wurde durch den KBM angezeigt.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2011

Am 07.12.2011 wurde die letzte Arbeitsberatung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Jahr 2011 durchgeführt. Der Entwurf einer gemeinsamen Karte zu den Gefahrenschwerpunkten wurde besprochen. Auf der Grundlage der Karte sollen Möglichkeiten zur Verbesserung der ereignisbezogenen Hilfeleistung abgestimmt werden. Für 2012 wurde die Organisation und Durchführung einer „Grenzüberschreitenden Sicherheitskonferenz“ abgestimmt. Auf ihr sollen die jeweiligen Strukturen der Einheiten, der Gefahrenabwehr, der Führungsorganisation sowie der Kennzeichnung vorgestellt werden. Im Ergebnis soll die bestehende AAO- Grenze den aktuellen Verhältnissen angepasst werden. Auch die Zuführungs- und Ergänzungseinheiten sollen neu bewertet werden. Unter Berücksichtigung der Fußballeuropameisterschaft wird im Jahr 2012 von gemeinsamen Großübungen Abstand genommen. Die jährliche gemeinsame Übung zur Wasserrettung im Raum Gubin findet statt.

Bis zum Jahresende werden 58 Kreisausbildungen mit fast 1000 Teilnehmern abgeschlossen. Die Anzeige hat sich für die Finanzplanung bewährt. Maßnahmen für 2012 jetzt schon anzeigen.

Auf die Abfrage von Herrn Grothe zur Durchführung der Lehrgänge „ABC- Grund“ durch Herrn Trenn muss zum Termin reagiert werden. Er kann sonst keine Abstimmung mit Herrn Trenn treffen.

Zu 4.

Kam. Krause bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2011. Er erinnert an die Delegiertenversammlung der KJFw am 17.03.2012 in der Gemeinde Neuhausen/Spree. Die Delegiertenversammlung wird den Vorstand der KJFw wählen. Das Pfingstlager der KJFw 2012 wird in der Gemeinde Kolkwitz stattfinden.

Kam. Britze zog für 2011 eine positive Bilanz zur Arbeit des KFV. Mit der Unterstützung der Wehrführerberatungen wurde viel erreicht. Er bedankte sich für gute Zusammenarbeit. Die Verfahrensweise zur Delegierung von Angehörigen zu Veranstaltungen oder Schulungen des Verbandes über die örtlichen Aufgabenträger wird fortgeführt. Das System hat sich bewährt. Es muss auch im Bereich der Jugendfeuerwehr noch mehr zum Tragen kommen.

Die Delegiertenversammlung wird am 05. Mai 2012 in der Gaststätte „Hornoer Krug“ austragen. Nach Ablauf der Amtszeit muss ein neuer Vorstand gewählt werden. Nach dem Ergebnis der Jahresstatistik wird der Delegiertenschlüssel bekannt gegeben.

Auf der Delegiertenversammlung des LFV am 19.11.2011 wurde das Präsidium gewählt. Kam. Gerdes bleibt Präsident des LFV und auch die Vizepräsidenten wurden wieder gewählt. Eine „Potsdamer Erklärung“ (Wird nach Erhalt zugesandt.) zur Benennung von Hauptrichtungen der zukünftigen Ausrichtung der Verbandstätigkeit wurde verabschiedet. Das Vermögen des Soli-Fonds soll vor einer Insolvenz als Kapitalvermögen eines Unterverbandes des LFV geschützt werden. Dem Präsidium wurde die Vorbereitung (Erarbeitung einer entsprechenden Satzung.) übertragen.

Zu 5.

Kam. Prüfer lobte die Mitarbeit des KFV SPN im LFV. Der KFV arbeitet gut mit.

Kam. Bastisch informierte über das Festhalten von Vattenfall am Neubau des Gerätehauses im Kraftwerk Jänschwalde. Der Bau sei durch den Ausstieg aus der Entwicklung der CCS-Technologie nicht gefährdet.

Nach dem gegenwärtigen Zeitplan wird die Werkfeuerwehr im Mai 2012 einen Brandübungscontainer in Betrieb nehmen. Eine Einbeziehung von FFW in die Ausbildung wird möglich sein.

Protokoll der 12. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2011

Kam. Bastisch bedankte sich für die kurzfristig geleistete Unterstützung zur Feuerwehr WM. Gleichzeitig richtete er schon einen Appell zur Unterstützung der Deutschen Meisterschaften, vom 25. bis 29. Juli 2012 an die Teilnehmer. Dringend benötigt werden Frauen und Männer zur Organisation der Betreuung der Wettkämpfer, Kampfrichter und Gäste, z.B. in den Objekten, Unterkünften, auf Parkplätzen oder im Fahrdienst. Kräfte werden auch zur Sicherstellung der Wettkämpfe benötigt. Jede Bereitschaft sollte erfasst und über den KfV zugearbeitet werden.

Der KBM setzte die Beratung im Februar als Termin für eine Erste Erfassung.

Kam. Pless überbrachte die herzlichsten Grüße von Herrn Natke.

Kam. Fischer vermittelte Eindrücke zur Preisverleihung Sail of Papenburg.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

12.12.2011 Vorstandssitzung/Jahresabschluss KfV im ABK
14.12.2011 SGL BKS zur Beratung KatS- Fahrzeuge im MI

Die Übersicht „Feierlichkeit 2012“ ist bis zur Bekanntgabe aller Termine jeweils zu den Arbeitsberatungen zu aktualisieren!

Ich wünsche Allen im Kreise der Familie oder der nächsten Angehörigen eine besinnliche, friedliche und einsatzarme Weihnacht, einen guten Rutsch in ein erfolgreiches Jahr 2012 und hoffe auf eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit.

Auf ein Neues!

Die 1. Wehrführerberatung 2012 findet am Mittwoch, dem 04.01.2012, Beginn 18.00 Uhr, im Gerätehaus Peitz statt.

Es tagt auch die AG Historik!

Forst, den 21.12.2011

Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2012
- Einsatzstatistik November 2011
- Schreiben Landkreistag „Steuern und Ehrenamt“

Ausgegebene Unterlagen:

- Bevölkerungsschutz 4/2011
- Übersicht Feierlichkeiten FFw 2012



Anwesenheitsliste zur Wehrführerberatung

Ort: *Döbern* Datum: *08.12.11* Uhrzeit: *18.00 Uhr*

Amt/Gemeinde Stadt	Anwesend Funktion	Name	Vorname
Burg	ABM Stellv. ABM	<i>[Signature]</i>	<i>Hübner</i>
Döbern- Land	ABM Stellv. ABM	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Drebkau	StBM Stellv. StBM	<i>Shorma</i>	<i>Kauf</i>
Neuhausen	GBM Stellv. GBM	<i>Ragob</i> <i>Staub</i>	<i>Richter</i> <i>Dieter</i>
Peitz	ABM Stellv. ABM	<i>Kraich</i>	<i>Arnd</i>
Schenkendöbern	GBM Stellv. GBM	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Welzow	StBM Stellv. StBM	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Kolkwitz	GBM Stellv. GBM	<i>[Signature]</i>	<i>Jürgen</i>
Forst (Lausitz)	StBM Stellv. StBM	<i>[Signature]</i>	<i>B...</i>
Guben	StBM Stellv. StBM	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Spremberg	StBM Stellv. StBM	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
WF Vattenfall	Ltr. Stellv. Ltr.	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
KBM			
Stellv. KBM			
KFV		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
KJFW		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
BF Cottbus		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Dussmann GmbH		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
THW			
Gäste:		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>